

Grüne Seiten

Grüne Informationen für Zusamaltheim | Ausgabe 01, Mai 2020



Die Sonnenblume

Die Sonnenblume steht selbstredend für die Sonne und damit für Lebensfreude, Fröhlichkeit und Wärme. Sie ist aber nicht nur schön, sondern auch eine wichtig Nutzpflanze.

Ursprünglich stammt sie aus Nordamerika, wo sie von den Indianern bereits als Nahrungsmittel kultiviert wurde. Erst im 16. Jahrhundert gelangte sie mit den Spaniern nach Europa und verbreitete sich (ähnlich wie die Kartoffel) zunächst als Zierpflanze. Den Durchbruch als Nutzpflanze erlangte sie durch russische Züchter, die im 19. Jahrhundert den Fettgehalt der Samen deutlich erhöhen konnten.

Auch sie ist Teil der Globalisierung und ein Symbol, das überall auf der Welt verstanden wird.



Kleinigkeiten

Es sind immer die kleinen Sachen, die Großes bewirken. Das aktuelle Negativbeispiel: ein Virus verändert unseren Alltag und bedroht uns alle. COVID-19 sind die neuen und alten Grenzen & Kulturen ziemlich egal, für ihn sind wir alle gleich.

Damit zeigt er uns, was wir im Grunde wissen. Wir Menschen gehören zusammen. Oder anders gesagt: Wenn etwas auf der Welt geschieht, dann betrifft es uns alle. Wenn heute ein Baum im Regenwald umfällt, dann hat das auch bei uns in Zusamaltheim Folgen – und umgekehrt auch. Es sind die Kleinigkeiten, auf die es ankommt.

Deshalb ist es uns wichtig, hier im Kleinen etwas zu machen. Mit unseren "Grünen Seiten" wollen wir Sie und Euch dazu Anregungen geben.

Dafür wird sich auch unsere Gemeinderätin **Judith Deppenwiese** im neuen Gemeinderat stark machen. Dass wir hier vor Ort im Kleinen anfangen, die Welt besser zu machen. Dass Umweltschutz größer geschrieben wird und sowohl Jüngere als auch Frauen sehen, dass politisches Engagement vor Ort möglich ist.

Inhalte dieser Ausgabe:

- ☀ Ein Loblied auf die Brennnessel
- ☀ Die neue Gartentausch-Börse
- ☀ Rätselspaß und Gewinnspiel

Für alle Freundinnen und Freunde der Digitalisierung gibt es die Ausgabe auch online:



SCAN ME

Die Brennnessel. Die Vielseitige

Unkraut, Heilkraut oder Gemüse? Für jeden ist sie etwas anderes. Aber eines ist sie ganz sicher: Ein zählebiger Gast in unseren Gärten und Fluren. Zum Glück.

Lassen Sie, wo es möglich ist, die Brennnessel wieder in Ihren Garten einziehen. Das ist nicht schwer.

Ein vergessenes Eck im Hintergrund reicht schon aus.

Sie ist beispielsweise die Kinderstube vom Tagpfauenauge, liefert auch äußerst wertvolles Mulchmaterial oder auch eine reichhaltige Jauche zur Verbesserung der Bodenqualität im Gemüsebeet.

Und nicht zuletzt: Ein Tee aus den jungen frischen Trieben der Pflanze schmeckt erstaunlich frisch und ist gesund!



Ein Loblied auf die Brennnessel

Ein paar Anregungen, was
Sie mit ihr so machen
können

Die Heilpflanze

Aus ihren Blättern und / oder ihren Wurzeln kann sie als Tee bei unter anderem bei rheumatischen Beschwerden, entzündliche Gelenkerkrankungen, Harnwegsentzündungen und Nierengries eingesetzt werden.

Das Gemüse

Für manche ist Brennnessel-Gemüse eine Erinnerung an die Nachkriegszeit, andere denken dabei einfach an ihre Oma. Trotzdem: Viele wissen heute nicht mehr, dass sich mit ihr ein gutes spinatartiges Gemüse zubereiten lässt und die Zubereitung ganz ähnlich ist.

Mit Öl, geschnittenen Zwiebeln und etwas Mehl eine einfache Schmelze im Topf machen, Brennnesseln (Blätter und / oder weiche Stengel) hinzugeben, kurz kochen, ggf. mit dem Stabmixer pürieren & je nach Geschmack Sahne, Salz und Pfeffer zugeben und mit einem Ei servieren. Fertig.

Pflanzenschutz & Bodenverbesserer

Brennnesseln am bestens morgens ernten, die Nesseln direkt nach der Ernte kurz ausschütteln und etwas liegen lassen, damit Raupen und andere Bewohner der Brennnessel Zeit haben, sich in Sicherheit zu bringen. Brennnesseln klein schneiden und in den Eimer geben. Mit einem Mischungsverhältnis von 1:10 Wasser auffüllen, gut verrühren - alle Pflanzenteile sollten unter Wasser sein. Deckel lose auf Eimer legen, damit die Jauche etwas Luft bekommt.

Mindestens eine, besser zwei Wochen ziehen lassen (es kommt dabei auch auf die Witterung an); dabei täglich die Jauche gut umrühren.

Es empfiehlt sich, wenn möglich, den Eimer mit der gärenden Jauche nicht direkt neben der Haustür oder Terrassentür zu parken. Ein verstecktes Plätzchen im Halbschatten ist gut geeignet, damit die Jauche auch nicht vorzeitig verdunstet.





Des einen Unkraut, des anderen Nutzpflanze

Mischungsverhältnis:

- Dünger (zum Gießen, eher milder 1:20) und/oder
- Schädlingsbekämpfung (zum Sprühen, eher stärker, 1:10)

Starkzehrer in der Wachstumsperiode bis zu 2 x pro Woche düngen, sonst genügt 1 x pro Woche (und weniger regelmäßig ist auch ok – der gute Gärtner merkt, wie es seinen Pflanzen geht).

Bitte beachten:

Der Geruch mag gewöhnungsbedürftig sein (Hautkontakt daher beim Ausbringen vermeiden), jedoch: diese Jauche ist ein exzellenter Gartenhelfer, effektiv, günstig und nachhaltig (und sogar vegan!). Wenn die Jauche auf Gemüsepflanzen (z.B. gegen die kleinen weißen Fliegen im Blumenkohl) gesprüht wird, sollte man auf auf keinen Fall Früchte bzw. die essbaren Pflanzenteile besprühen, denn das würde den Genuss des Gemüses sicher ebenso nachhaltig wie effektiv einschränken ;-)

Tipp: Der ökologische Fußabdruck im Web

Im Web surfen, Musik streamen, Emails verschicken oder Daten und Fotos in die Cloud hochladen verbraucht Unmengen an Strom. Allein Videostreaming rund 300 Millionen Tonnen CO₂ – das sind die Emissionen von ganz Spanien.

Hier kann auch jeder was machen. Ein paar Tipps von uns:

- 1) Auch Daten regelmäßig entrümpeln (doppelte Dokumente, alte E-Mails, verschwommene Bilder ...)
- 2) WLAN statt Mobilfunkente für Daten nutzen (Grund: verbraucht ca. 1/6 Strom)
- 3) Ökologisch suchen: Favoriten im Browser ablegen, statt immer neu zu suchen. Statt Google ecosia nutzen – diese Suche unterstützt aktiv Klimaschutzprojekte.



Insekten schützen

Bedrohte Tierarten gibt es nicht nur in den Regenwäldern, sondern auch hier vor Ort. Besonders dramatisch ist das Bild bei Insekten: Über 75 % der Gesamtmasse an Fluginsekten sind aus Teilen Deutschlands in den letzten 30 Jahren verschwunden. Das betrifft Ameisen, Käfer, Fliegen, Schmetterlinge, Spinnen und Bienenarten gleichermaßen.

Warum ist das schlimm? – Weil Insekten für unser Ökosystem essentiell sind. Nicht nur als Bestäuber für die Vermehrung unzähliger Pflanzen, sondern auch als Nahrung für fast alle Vogelarten. Doch auch für die Fruchtbarkeit von Böden sind sie wichtig, weil sie sich von Biomasse ernähren.

Grund genug etwas zu tun: Natürlich in der Landwirtschaft, doch natürlich auch jeder bei sich in seinem Garten.



Die neue Gartentausch-Börse

Pflanzen, Obst & Gemüse, Deko teilen und tauschen

Hier soll alles getauscht werden können, was man im Garten braucht bzw. was dort anfällt.

Von der Deko über Pflanzen, aber auch ein Überangebot an Obst oder Gemüse. Gerne auch Geräte, die man hier im Dorf Tauschen oder Leihen kann.

Wir stellen auch eine Pinnwand bereit, auf der Ihr Euer Angebot kurz draufschreiben könnt.

Standort

Eingang der Naturheilpraxis Judith Koutecky (weißer Zaun an der Wertinger Straße ggü. dem Asylbewerberheim).



Und so einfach geht es

Ihr wollt etwas nehmen? Dann greift zu. Stellt bei Gelegenheit etwas auf die gekennzeichnete Fläche, das andere gebrauchen können.

Ihr wollt etwas geben? Dann stellt es hin, wenn es klein genug ist. Für größere Sachen eine kurze Notiz an die Pinnwand schreiben.

Tipp

In vielen Ländern stellen Leute einfach Sachen oder Obst und Gemüse, die sie anderen geben möchten, an den Gartenzaun. Mit einem Schild „Zum Mitnehmen“ wissen andere, dass sie zugreifen dürfen. Dabei natürlich keine Gehwege o. ä. einschränken.

Gedanken über Lebensmittel

Häufiger hört man hierzulande, dass es schon heute zu viele Menschen auf der Erde gäbe. Es werden immer mehr. Und wie soll man die denn ernähren???

Fakt ist: Allein für die Fleischerzeugung ernähren wir derzeit über 60 Milliarden Nutztiere. Rund 70 % aller Agrarflächen der Erde werden dafür genutzt. Das heißt: Wir haben sicher schon genug Ressourcen, wenn wir den Konsum von tierischen Nahrungsmitteln einschränken. Wie übrigens unsere Großeltern, bevor billige Fleisch- und Milcherzeugnisse zum Standard wurden.

Und weil sie so billig sind, landen hierzulande rund 30 % der Lebensmittel immer noch im Müll. Während anderswo Menschen verhungern, verschwenden wir Nahrungsmittel.

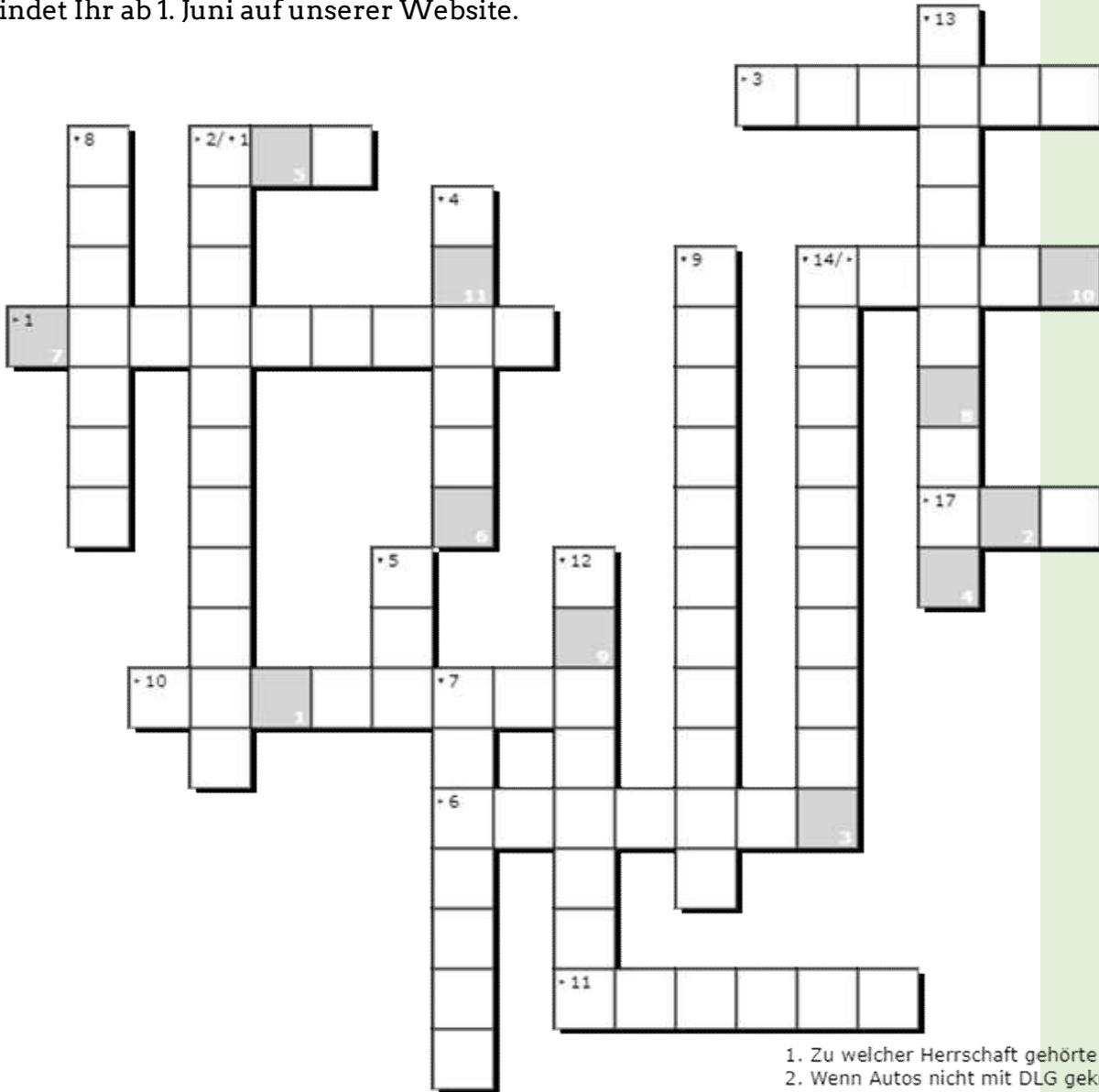
Mit den Worten von Gandhi gesagt: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht genug für jedermanns Gier.“



Grüner Zusamaltheimer Rätselspaß

Können Sie die Fragen beantworten?

Unter allen, die uns das richtige Lösungswort bis zum 31. Mai 2020 an gruene.zusamaltheim@gmail.com oder per WhatsApp/SMS an 0160 1661738 senden, verlosen wir einen Mehrweg-Kaffeebecher. Die Auflösung des Rätsels findet Ihr ab 1. Juni auf unserer Website.



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

1. Zu welcher Herrschaft gehörte Zusamaltheim bis 1504?
2. Wenn Autos nicht mit DLG gekennzeichnet sind, dann mit ...
3. Wie lautet der Vorname des unseres lokalen Chemie-Nobelpreisträgers?
4. In welcher Stadt spielte Leo Bunk 1983 - 1986 als Stürmer?
5. In welchem Monat fand die V-Party 2018 statt?
6. Was ist das zahlenmäßig am stärksten vertretene Nutztier in der Gemeinde?
7. Mit welcher italienischen Region stehen die neuen Häuser in der Ludwig-von-Wirkau-Straße in Beziehung?
8. Welche Chemikalie wurde im Dritten Reich am Lerchenberg hergestellt?
9. Welches globale Phänomen macht den Fichten im Zusamaltheimer Forst gerade zu schaffen?
10. In welchen Orden trat Ignaz Agricola 1677 ein?
11. Welchem Heiligen ist die Kirche in Zusamaltheim gewidmet?
12. Wie hieß Sontheim im 11. Jahrhundert?
13. Wallfahrer kennen Zusamaltheim wegen den drei Heiligen ...
14. In welchen Ort startet die Drei-Tälerblick-Wanderung typischerweise?
15. Welche religiöse Tradition wird nur in Zusamaltheim gepflegt?
16. Auf welchem Hof findet der traditionelle Pfingstfrühschoppen des Musikvereins jedes Jahr statt?
17. Welche Farbe ist die traditionelle Trikotfarbe des VFL?

Mitmachen und Gewinnen

Diesen TÜV-geprüften grünen Kaffeebecher könnt Ihr gewinnen. Den hat hier im Dorf nicht jeder ☺



Hinweis: Teilnehmen kann jede/r Leser*in über 18. Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden nach der Auslosung gelöscht.



Über den Tellerrand geschaut



Henrike Hahn, MdEP

Europäische Grüne

Wirtschaftlichen Aufschwung nach der Corona-Krise nachhaltig und gerecht gestalten

Ganz nah dran: Henrike Hahn, unsere bayerische Europaabgeordnete und stellvertretende Sprecherin der Delegation von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament, nimmt uns mit nach Brüssel. In Zeiten von Corona arbeitet auch sie selbstverständlich aus dem Homeoffice.

Mehr Infos: gruenlink.de/1r23



Klimaschutz

Aus der Krise gestärkt hervorgehen: Klimaschutzoffensive für Industrie und Handwerk

Positionspapier des grünen Landesvorsitzenden Eike Hallitzky Die Coronakrise führt uns die Störanfälligkeit unserer globalisierten Gesellschaft vor Augen. Wir sollten den Anlass nutzen, darüber nachzudenken, wie wir von dieser Krise lernen können und unser Wirtschaftssystem in Zukunft widerstandsfähiger gegenüber Pandemien oder anderen fundamentalen Krisen machen.

Mehr Infos: gruenlink.de/1r2w



Frauenhäuser, Gewaltschutz in der Pandemie, Machtverlust und Radikalisierung

Gewaltschutz als Teil der Pandemie-Pläne Die frauenpolitischen Sprecherinnen von Bündnis 90/Die Grünen fordern Schutz und Unterstützung für Frauen in der Corona-Krise und ihrer Auswirkungen, auf dem Gebiet der Erwerbstätigkeit genauso wie in der akuten Hilfe bei häuslicher Gewalt. In Bund und Ländern muss Gewaltschutz selbstverständlicher Teil der Pandemie-Pläne sein. In der Krise muss eine Koordination...

Mehr Infos: gruendlink.de/1r2x

Zu guter Letzt

Die Grünen sind weiter auf Erfolgskurs. Seit April sind ist Zahl der Mitglieder über

100 000